

schriften.

Augsburger Musikschule.

Augsburg den 19. August 1879.

Herrn Paul Hoppe aus Breslau hat durch zwei Jahre die Stelle eines Lehrers des Solo-Singsangs an der Augsburger Musikschule bekleidet u. während dieser Zeit vornehmlich als Solosänger, sowie als Lehrer neuer Kunstsängerklassen u. christliche Gesangsvereine. Insbesondere in seiner Eigenschaft als Aufangslehrer hat er durch seine Fleiß, Ausdauer u. Gewissenhaftigkeit sich einen in der That seinen Schülern u. Schülerninnen, sowie der vollen Zufriedenheit der Schullehrer errufen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats
A. von Stetten

Der Director
Dr. H. M. Schletterer

Königliche
Musikschule zu Würzburg

Würzburg, den 5. August 1880.

Herrn Paul Hoppe wird mit Anlaß der von ihm selbst nachgesuchten Entlassung von der Stelle eines Lehrers für Solo- und Chorgesang an der königlichen Musikschule zu Würzburg, folgendes Zeugnis mitgeteilt:

In der Zeit vom 4. October 1876, bis 30. Juli 1880 wirkte er in Würzburg von vier Unterrichtsjahren, wozu die Sommerferien die Stelle eines Lehrers für Solo- und Chor-Singens in geistlichen u. weltlichen u. zweikantigen u. dreikantigen Werken. Vorwiegend waren die Unterrichtsgegenstände die Gesangsunterrichtsgegenstände, als auch durch seine stete Anwesenheit für die Wohl der ihm anvertrauten Schüler, wozu er in Würzburg die Zeit herbeibrachte, wofür die Anstalt nach jeder Richtung für eine große Anerkennung. Kommt es bei der Einweisung der Ensemble-Übungen, sowie für Gesangsvereine höchst wirksamen Unterricht abzugeben u. zu veranlassen. Dies in seinem übrigen dienstlichen Verhalten ist Herr Hoppe stets als ein im ihm selbst gebliebenen u. gebliebenen der Anstalt rechtlich bündig u. Mitglied des Lehrkörpers zu betrachten. Ebenso wirkte er als Lehrer, sowie er sich aber auch als Concertsänger in den Aufführungen u. Proben der Anstalt, an deren Förmlichkeit er durch seine stete bereitwillige Einwirkung